

## **1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung**

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

### **1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG**

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

### **1.2 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung, § 44 VgV**

2. Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder vergleichbares Register (nicht älter als sechs Monate, wobei für die Berechnung der Tag maßgeblich ist, an dem die Angebotsfrist endet), soweit die Eintragung für den jeweiligen Leistungserbringer nach den jeweils einschlägigen Rechtsnormen vorgeschrieben ist (Auszug in Kopie beizufügen) (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI).

### **1.3 Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, § 45 VgV**

3. Es wird ein Mindestumsatz von 10.000.000 pro Jahr im Schnitt der letzten drei Jahre gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:  
Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind (Angabe im Bieterbogen Ziffer VII). Sollte ein Unternehmen erst seit weniger als drei Jahren bestehen, sind die entsprechenden Angaben für die Geschäftsjahre seit Unternehmensgründung zu machen. Es ist zudem gesondert und unter Angabe des Gründungszeitpunkts zu erklären, dass das betreffende Unternehmen seit weniger als drei Jahren besteht.

#### 1.4 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV

4. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.1).
5. Es wird eine Mindestmitarbeiterzahl von 10 Mitarbeitern gefordert. Dies ist nachzuweisen durch:  
Erklärung, aus der die Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Beschäftigtenzahl im projektrelevanten Umfeld hervorgehen (Angabe im Bieterbogen Ziffer VIII.2)
6. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.3). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
  - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Vorbereitung und fachlichen sowie administrativen Umsetzung von Forschungsförderung und bei der Vergabe öffentlicher Aufträge
  - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Schulen, Kultusministerien und Landes- und/oder obersten Bundesbehörden
  - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen bei der Koordination von überregionalen Initiativen
  - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der schulischen Bildung
  - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Koordinierung von Forschungsverbänden bzw. Verbundvorhaben mit mehreren Partnern
  - Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen und Veranstaltungsmanagement.

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens 2 verschiedene Referenzen zu benennen.

7. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.4 / Qualifikationsprofil).
8. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VIII.5 / Qualifikationsprofil).

Zu 7: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- mind. zweijährige Erfahrung in der Leitung eines Teams von mind. vier Personen (für ein/e Mitarbeiter/in mind. ein Referenznachweis)

- abgeschlossenes Studium, möglichst mit Promotion (für ein/e Mitarbeiter/in mind. ein Referenznachweis)
- fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in der Projektförderung (für ein/e Mitarbeiter/in mind. ein Referenznachweis)
- einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Bildungsforschung und –praxis (für ein/e Mitarbeiter/in mind. ein Referenznachweis)
- Erfahrungen in der Koordinierung von überregionalen Projekten mit Akteuren aus Bund, Ländern, Schule und Wissenschaft (für ein/e Mitarbeiter/in mind. ein Referenznachweis)

#### Zu 8: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Erfahrungen in der Steuerung und Verwaltung von Projekten auf dem Gebiet der Bildungsforschung und –praxis (für ein/e Mitarbeiter/in mind. ein Referenznachweis)
- durch ein abgeschlossenes Hochschulstudium erworbene Fachkenntnis in den Geistes- und Sozialwissenschaften oder erworbene Kenntnisse auf diesen Gebieten (für ein/e Mitarbeiter/in mind. ein Referenznachweis)
- Erfahrungen im Bereich der schulischen Bildung (für ein/e Mitarbeiter/in mind. ein Referenznachweis)
- einschlägige Erfahrungen in der Durchführung und Organisation von Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen aus Politik, Bildungspraxis, Forschung und Verwaltung einschließlich deren Dokumentation und Nachbereitung (für ein/e Mitarbeiter/in mind. ein Referenznachweis)
- durch ein abgeschlossenes Studium (z.B. Verwaltungswirte, Betriebswirte oder Volkswirte mit FH-, Diplom oder Bachelor-Abschluss) erworbene betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche oder kaufmännische Fachkenntnisse (für ein/e Mitarbeiter/in mind. ein Referenznachweis)
- fundierte Kenntnisse und einschlägige Erfahrungen im Zuwendungsrecht, Haushalts- und Vergaberecht (für ein/e Mitarbeiter/in mind. ein Referenznachweis).